

## 1490. Take A Chance On Me

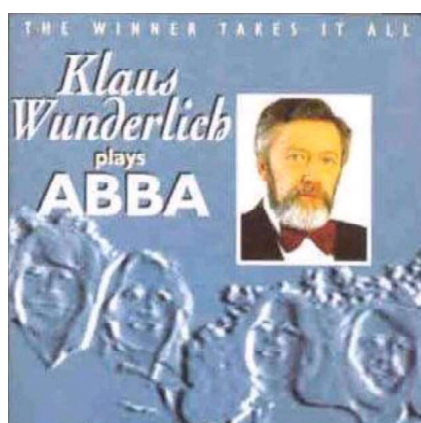
Hintergründe von S. Radic

„**ABBA: The Album**“ (auch einfach als „The Album“ bekannt) ist das fünfte Studioalbum der schwedischen Popgruppe ABBA. Es wurde in Skandinavien am 12. Dezember 1977 durch Polar Music veröffentlicht, aber wegen der massiven Vorbestellungen waren die britischen Presswerke nicht in der Lage, genügend Exemplare vor Weihnachten 1977 zu pressen und so wurde es in Großbritannien erst im Januar 1978 veröffentlicht. Das Album wurde in Verbindung mit „ABBA: The Movie“ veröffentlicht, wobei einige der Songs in dem Film vorkamen. Insgesamt enthielt das Album neun Lieder. Das Album enthielt zwei britische Nummer-#1-Singles, "Take a Chance on Me" und "The Name of the Game", sowie die europäischen Hits "Eagle" und "Thank You for the Music".

**Überblick.** Das Album enthält drei Songs aus ABBA's 1977er Tournee-Mini-Musical „The Girl with the Golden Hair“, die während jeder ihrer europäischen und australischen Shows im Jahr 1977 aufgeführt wurden. Andersson und Ulvaeus wollten bei ihren Konzerten mehr bieten als "einen Durchlauf ihrer Hits und eine Auswahl von Albumtracks". Obwohl die Songs bei den ersten Aufführungen des Mini-Musicals "weniger als stürmisch" aufgenommen wurden, wurden drei der Titel ("Thank You for the Music", "I Wonder (Departure)" und "I'm a Marionette") auf das neue Album aufgenommen. Ein vierter Song, der für das Musical geschrieben wurde, "Get on the Carousel",



wurde zu dem Up-Tempo-Stück "Hole in Your Soul" umgeschrieben, wobei "ein wesentlicher Teil der Melodie in den Mittelteil eingebaut wurde". Teile von "Get on the Carousel" erschienen in ABBA: The Movie". Das "25-Minuten-Opus" hatte eine Handlung über ein talentiertes "Kleinstadtmädchen, das seine Heimatstadt verläßt" auf der "Suche nach dem Ruhm", wobei jeder Song einen anderen Teil ihrer Persönlichkeit darstellt. Fältskog und Lyngstad teilten sich die Hauptrolle und trugen passende blonde Perücken und Kostüme "für einen optimalen dramatischen Effekt". „ABBA: The Album“ erreichte in vielen Ländern die Nummer 1. In Großbritannien debütierte es an der Spitze und blieb dort für sieben Wochen, und wurde das drittmeistverkaufte Album des Jahres (hinter den Soundtrack-LPs von Saturday Night Fever und Grease). In den USA wurde es ihr meistverkauftes Album, wo ABBA 1978 eine große Werbekampagne durchführte.[6] Wegen des Kalten Krieges wurde westliche Musik zu der Zeit in ganz Osteuropa aktiv entmutigt. Trotzdem verkaufte ABBA: The Album 1977 in Polen eine beispiellose Million Exemplare verkauft und damit die gesamte Devisenausstattung des Landes aufgebraucht. In Rußland durften nur 200.000 Exemplare gepreßt werden, aber die Nachfrage innerhalb der UdSSR zeigte, daß sie 40 Millionen Exemplare hätten verkaufen können.



Medium-Discofox, T=105

The musical score is presented in a standard staff format with five staves. The top staff is for the Organ, the second for Strings, the third for Guitar, the fourth for Bass, and the fifth for Drums. The time signature is 4/4. The score is divided into two sections: 'Main 1' and 'Main 2'. In 'Main 1', the Organ is silent, while the Strings, Guitar, Bass, and Drums play. In 'Main 2', the Organ plays an 'Advanced' line, while the other instruments continue their accompaniment. The Organ part in 'Main 2' consists of a sequence of chords and single notes.

Programmieranweisung

Dieser „Medium-Discofox“-Style hat relativ viele „Standard“-Anleihen, wobei der MAIN-1-Part nur in dem langen Intro gespielt wird, bzw. in der identischen Klammer-Wiederholung. In der Ending-Phrase wird jedoch zu den zwei Main-1-Figuren von Strings und Guitar aber die volle Bass+Drums-Begleitung gespielt. Der MAIN2-Part ist eigentlich der „full Discofox“. Die Gitarre spielt hier die Oktavierung des basses - und sollte durch Experimente eine „knackige“ Wiedergabe ergeben (z.B. „Mute“-Git. oder Dist.-Git. usw.). Die „Advanced“-Phrase der Orgel im MAIN-2 könnte auch variiert werden (Brass/Bells/Synth.).